UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

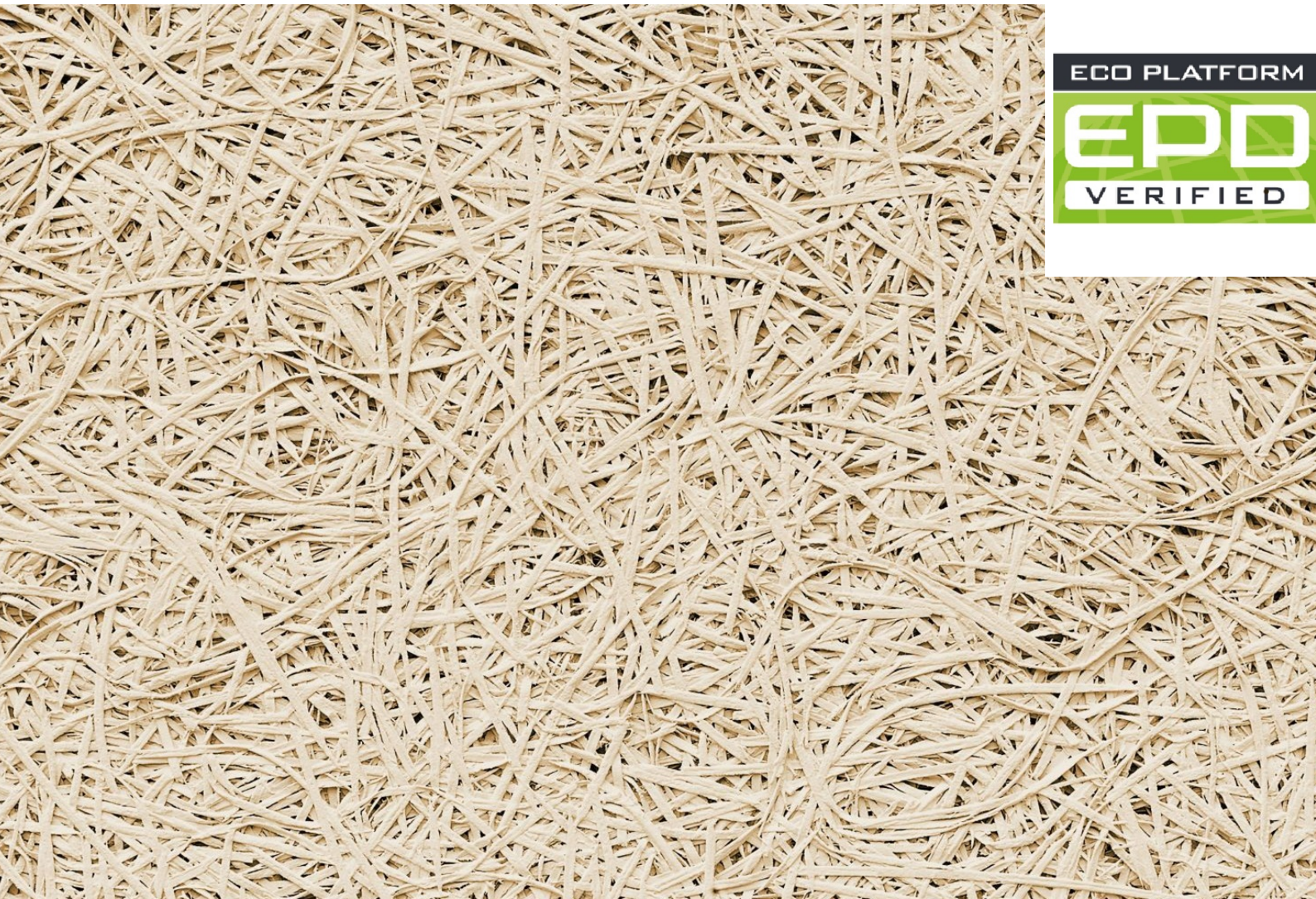
nach *ISO 14025* und *EN 15804+A2*

Deklarationsinhaber	Fibrolith Dämmstoffe GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-FIB-20230462-IBC1-DE
Ausstellungsdatum	15/02/2024
Gültig bis	14/02/2029

Fibrolith®-Leichtbauplatten/Stall-Lüftungsplatten

Fibrolith® Dämmstoffe GmbH

www.ibu-epd.com | https://epd-online.com



1. Allgemeine Angaben

Fibrolith® Dämmstoffe GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-FIB-20230462-IBC1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Holzzement - Mineralisch gebundene Holzwerkstoffe, 06/04/2023 (PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

15/02/2024

Gültig bis

14/02/2029

Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Florian Pronold
(Geschäftsführer des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Fibrolith®-Leichtbauplatten/Stall-Lüftungsplatten

Inhaber der Deklaration

Fibrolith Dämmstoffe GmbH
An der L83
56746 Kempenich
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 t Fibrolith® Leichtbauplatten (Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten)

Gültigkeitsbereich:

Diese EPD gilt für Fibrolith® Leichtbauplatten (Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten), die im Werk der Fibrolith® Dämmstoffe GmbH in Kempenich (D) hergestellt werden.
Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011
☐ intern ☒ extern

Dr. Stefan Diederichs,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Fibrolith® Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten für optimale Belüftung in Agrarbauten sind Produkte für Spezialanwendungen mit akustischer Wirkung.

Die Platten werden aus Holzwolle und mineralischem Bindemittel hergestellt; sie sind in verschiedenen Dicken (15, 25, 35 und 50 mm), Dimensionen und Kantenausführungen erwerbbar.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die *Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)*. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der Normen:

- *DIN EN 13168, Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) - Spezifikation*
- *DIN EN 13964, Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren*

und die CE-Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.2 Anwendung

Leichtbauplatten dienen als Putzträgerplatten.
Fibro-Stall-Lüftungsplatten werden in Agrarbauten als Deckenbekleidung für optimale Belüftung eingesetzt.

2.3 Technische Daten

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Rohdichte	416 - 500	kg/m^3
Flächengewicht	10 - 16,8	kg/m^2
Dicke	15 - 25	mm
Biegezugfestigkeit (längs) nach DIN EN 13168	500 - 1700	N/mm^2
Biegezugfestigkeit (quer) DIN EN 13168	500 - 1700	N/mm^2
Elastizitätsmodul (längs)	k. A.	N/mm^2
Elastizitätsmodul (quer)	k. A.	N/mm^2
Zugfestigkeit rechtwinklig DIN EN 13168	k. A.	N/mm^2
Druckfestigkeit nach EN 13168	≥ 200	kPa
Wärmeleitfähigkeit nach DIN 52612	≤ 0,070	W/(mK)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach DIN 4108-4	2/5	-
Ausgleichsfeuchte bei 23 °C, 80 % nach DIN EN ISO 12571	11	M.-%
Temperaturdehnzahl	k. A.	$10^{-6}K^{-1}$
Feuchtigkeitsausdehnung (lufttrocken bis wassersatt)	k. A.	%
Schallabsorptionsgrad	k. A.	%

k. A.: keine Angabe, da entweder von der Produktnorm nicht vorgesehen oder für Innenanwendungen nicht relevant.

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß:

- *DIN EN 13168, Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) - Spezifikation*
- *DIN EN 13964, Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren*

2.4 Lieferzustand

Die Produkte sind in verschiedenen Stärken (15, 25, 35 und 50 mm), Dimensionen (2000/2400 x 600 mm) und Kantenausführungen erhältlich.

Die Platten werden in den Maßen 2400/2000/1200 x 600 mm in zwei Stapeln auf Doppelpaletten gepackt. Weiteres Verpackungsmaterial sind Umreifungsbänder aus 98 % recyceltem Material und schmale Kantenschütze aus Pappe. Die Logoplatzierung erfolgt durch eine Bahn Klebeband aus 85 % recyceltem Material.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Die deklarierten Fibrolith® Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten bestehen aus:
Fichtenholz: 50 %
Portlandzement: 42 %
Wasser: 8 %
Abbindebeschleuniger < 0,1 %

Das Fichtenholz wird aus nachhaltiger und PEFC- bzw. FSC-zertifizierter Forstwirtschaft bezogen. Der Portlandzement dient als Bindemittel, damit die Platten die notwendige Stabilität erreichen. Wasser wird größtenteils als Kristallwasser im mineralischen Bindemittel gebunden, verbleibt aber auch zu einem geringen Teil als Restfeuchte in der Platte. Der Abbindebeschleuniger reduziert die notwendige Abbindezeit des Portlandzements.

1) Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der *ECHA-Kandidatenliste* der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 10.03.2023) oberhalb von 0,1 Massen-%: **nein.**

2) Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere krebserregende (C, für cancer), mutagene (M) oder reproduktionstoxische (R) CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *ECHA-Kandidatenliste* stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: **nein.**

3) Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der *Biozidprodukteverordnung* (EU) Nr. 528/2012): **nein.**

2.6 Herstellung

Bereits entrindete Fichtenholzstämme mit 2 m Länge werden nach ihrer Anlieferung 6 bis 12 Monate gelagert, bis ihre Restfeuchte auf 27 % gefallen ist. Anschließend werden sie mechanisch zu Holzwolle verarbeitet.
Die Holzwolle wird angefeuchtet und in einem Zweiwellenmischer mit dem Portlandzement vermischt. Das entstandene Mischgut wird in Formen gestreut, mehrmals gepresst und gestapelt. Die Stapel werden mit einem Gewicht belastet und zum ersten Aushärten gelagert. Nach etwa 24 Stunden hat der Zement durch den Abbindeprozess eine ausreichende Festigkeit erreicht, damit die Platten ausgeschalt werden können.
Anschließend werden die Platten nochmals mehrere Tage stehen gelassen, damit sie ihre Endfestigkeit erreichen, um

dann in einem gasbetriebenen Trockenofen die Restfeuchte zu reduzieren. Abschließend werden die getrockneten Platten profiliert, konfektioniert und bei Bedarf noch lackiert oder direkt zum Versand verpackt.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Fibrolith® legt sehr hohen Wert auf die Sicherheit der Mitarbeiter und der Umwelt. Sowohl die physische als auch psychische Belastung der Mitarbeiter wird streng überwacht und durch regelmäßige Gespräche mit den Produktionsteams in einem fortlaufenden Prozess optimiert.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verarbeitungsrichtlinien sind unter https://www.fibrolith.de erhältlich.

2.9 Verpackung

Die Verpackung der Fibrolith® Leichtbau- und Stall-Lüftungsplatten erfolgt auf einer Doppelpalette aus Holz mit Umreifungsbändern aus zu 98 % recyceltem Material, Klebeband zur Logoplatzierung aus 85 % recyceltem Material und mit Kantenschützen aus Pappe.
Die Doppelpalette aus Holz kann stofflich rezykliert oder der Energierückgewinnung zugeführt werden.
Die Umreifungsbänder aus Kunststoff sowie die Kantenschütze aus Pappe können ebenfalls rezykliert oder der Energierückgewinnung zugeführt werden.

2.10 Nutzungszustand

Die Fibrolith® Leichtbau- und Stall-Lüftungsplatten emittierten keine schädlichen Stoffe, da die einzelnen Bestandteile der Platten fest gebunden sind. Ein geringfügiger Austausch von Luftfeuchtigkeit mit der Platte ist vorhanden, da sie sich in der finalen Umgebung akklimatisiert und sich ein Gleichgewicht einstellt. Die aufgenommene Feuchtigkeit hat keine Auswirkungen auf die Stabilität oder Qualität der Platte, wodurch sie auch in Umgebungen mit höherer Luftfeuchtigkeit montiert werden kann.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Gefährdungen für Wasser, Luft und Boden können bei bestimmungsgemäßer Anwendung der beschriebenen Produkte nach heutigem Kenntnisstand nicht entstehen.

Fibrolith® Leichtbau- und Stall-Lüftungsplatten erfüllen die Anforderungen des Blauen Engels (*DE UZ 132 Edition 2020*) und Erreichen die Klasse A+ der französischen VOC-Verordnung (*Décret n° 2011-321 du 23 mars 2011*).

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer von Fibrolith® Platten beträgt 50 Jahre, welche jedoch von der Lebenszeit des Gebäudes abhängig ist. Durch das mineralische Bindemittel ist nach heutigem Kenntnisstand kein Alterungseinfluss auf die technische Wirkung der Platten bekannt.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Angaben nach *EN 13501-1.*

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	B1
Brennendes Abtropfen	s1
Rauchgasentwicklung	d0

Wasser

Alle Fibrolith® Platten sind für die Innenanwendung vorgesehen und müssen vor Witterungseinflüssen geschützt sein. Bei unvorhergesehenen Wassereinwirkungen, wie beispielweise Rohrbruch oder Hochwasser, sind die Platten nach dem Trocknen wieder voll funktionsfähig, sofern die Poren nicht durch mitgespülte Verunreinigungen verstopft wurden.

Mechanische Zerstörung

Im Falle einer mechanischen Zerstörung sind keine negativen Umwelteinflüsse zu erwarte. Es würde sich lediglich um einen optischen Mangel handeln.

2.14 Nachnutzungsphase

Unbeschädigte Fibrolith® Platten können nach ihrer Demontage in neuen Decken/Wänden wiederverwendet werden.

2.15 Entsorgung

Sollte eine Wiederverwertung nicht möglich sein, können die Platten durch thermische Verwertung für die Energieerzeugung genutzt werden.
Abfallcode nach europäischem *Abfallverzeichnis*: 17 09 04

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen wie Produktdatenblätter, Spezifikationen, Zertifikate etc. sind auf www.fibrolith.de erhältlich.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit ist 1 t Fibrolith® Leichtbauplatten (Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten)

Deklarierte Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	t
Rohdichte	446	kg/m^3

Es wird der über die Verkaufsmengen gewichtete, durchschnittliche Aufbau dieser Produkte deklariert, der sehr nahe bei den Dimensionen des meistverkauften Produktes liegt.

Das Flächengewicht ist abhängig von der Dicke der spezifischen Platte und kann linear skaliert werden.

3.2 Systemgrenze

Typ der EPD: "von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen, das heißt, Module C1-C4 und Modul D (A1-A3, C, D und zusätzliche Module. Die zusätzlichen Module dürfen A4 und/oder A5 und/oder B1-B7 sein)".

Der Transport auf die Baustelle (Modul A4) wird nicht modelliert und muss fallspezifisch bei einer Gebäudebewertung berücksichtigt werden.

Für den Einbau in Modul A5 wird von einem manuellen Einbau ausgegangen; der Stromverbrauch für die Montage (Akkuschrauber) und Befestigungsmittel (Dübel/Schrauben) werden vernachlässigt.

In Modul A5 wird die Entsorgung der Verpackung modelliert, wobei Karton rezykliert und die Polyethylen- bzw. Holzverpackung in einer Müllverbrennungsanlage thermisch verwertet wird.

Während der Nutzung (Modul B1) karbonatisiert das Bindemittel in den Holzwolleplatten, womit CO_2 aus der Atmosphäre rückgebunden wird.
Generell können alle Platten nach der Demontage wieder montiert und genutzt werden. Sofern die Platten beschädigt oder nicht mehr einsetzbar sind, können Einschichtplatten thermisch verwertet werden.

Für den Rückbau wird analog zum Einbau ein manueller Rückbau angenommen, der Stromverbrauch für die Demontage (Akkuschrauber) wird vernachlässigt; somit sind die Werte in Modul C1 gleich null.

In Modul C2 werden die Platten zu einer Müllverbrennungsanlage transportiert.

In Modul C3 werden die Monoplatten thermisch in einer Müllverbrennungsanlage verwertet.

Die Vorteile und Lasten außerhalb des Produktsystems (Modul D) umfassen die exportierte Energie aus der energetischen Verwertung der Verpackung in Modul A5 sowie aus der energetischen Verwertung der Monoplatten (Modul C3). Ersetzt wird dabei durch den exportierten Strom der Deutsche Verbrauchsmix und durch die exportierte Wärme die Wärme ab einer Gasfeuerung.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Über die in diesem Kapitel 3 und in Kapitel 4 ausgeführten Punkte hinaus mussten keine weiteren Annahmen und Abschätzungen getroffen werden, die für das Ergebnis relevant wären.

3.4 Abschneideregeln

In der Ökobilanz wurden alle Daten aus der detaillierten Betriebsdatenerhebung berücksichtigt. Die Daten wurden auf Plausibilität und auf falsche oder fehlende Werte geprüft. Aufwendungen für Ge-schäftslei-tung, Forschung und Entwicklung, Administration und Marketing sind, soweit bekannt, nicht berück-sichtigt.
Mit diesem Ansatz wurden auch Stoff- und Energieströme mit einem Anteil unter einem Prozent der in der Herstellung eingesetzten Gesamtstoff- bzw. Gesamtenergieströme bilanziert. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Ökobilanz keine Material- oder Energieflüsse vernachlässigt, die den Projektverantwortlichen bekannt wäre und die eine maßgebliche Umweltwirkung hinsicht-lich der ausgewiesenen Indikatoren erwarten ließen. Es kann also auch davon ausgegangen werden, dass die Summe der vernachlässigten Prozesse 5 % der Wirkkategorien nicht übersteigt.
Damit sind die Kriterien für den Ausschluss von Inputs und Outputs nach *EN 15804* erfüllt.

3.5 Hintergrunddaten

Als Datenbank für die Hintergrunddaten wurden die Datensätze aus der Datenbank *ecoinvent v3.9.1* mit dem Systemmodel "cut-off by classification" verwendet.

3.6 Datenqualität

Die Vordergrunddaten beruhen auf einer umfangreichen und detaillierten Datenerhebung am Produktionsstandort. Die Vordergrunddaten konnten dabei vollständig mit entsprechenden Datensätzen aus *ecoinvent v3.9.1* verknüpft werden.

Die Hintergrunddaten wurden im Jahr 2022 aktualisiert. Somit ist die Qualität der Vordergrunddaten und der Hintergrunddaten als sehr gut zu beurteilen.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Daten der Ökobilanz repräsentierten die Produktionsbedingungen für das Jahr 2022.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Die Allokation der Forstprozesse wurde aus *ecoinvent v3.9.1* übernommen. Dabei sind die Forstprozesse nach realen Aufwendungen, d.h. nach Masse alloziert.
Bei der Modellierung der eigentlichen Prozesse zur Herstellung mineralisch gebundener Holzwolleplatten treten keine Prozessschritte auf, die eine Co-Produktallokation erfordern würden.
Die Aufteilung der Aufwendungen auf Werksebene – namentlich der Stromverbrauch – wurde für die Herstellung der Monoplatten massebezogen auf die Produkte umgelegt ("Werk 1").
Die Allokation des Verpackungsmaterials erfolgt volumenbezogen.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Als Datenbank für die Hintergrunddaten wurden die Datensätze aus der Datenbank *ecoinvent v3.9.1* mit dem Systemmodel "cut-off by classification" verwendet.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	251	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	7,45	kg C

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO2.

Entsorgung der Verpackung auf der Baustelle
Für die Modellierung in Modul A5 wird angenommen:

- Transportentfernung und Transportmittel für die Entsorgung der Verpackung: 50 km mit einem durchschnittlichen LKW der Emissionsklasse EURO 6 und einem Gewicht von 16–32 Tonnen.
- Effizienz der Müllverbrennungsanlage: Wirkungsgrad von 28,3 % für die Wärmeerzeugung und von 14,8 % für die Stromerzeugung gemäß *CEWEP-Energiebericht III* (immer bezogen auf den unteren Heizwert des Abfalls)

Modul B1 Nutzung

In der deklarierten Fibrolith® mineralisch gebundene Holzwolleplatte werden über die Lebensdauer der Platte 920 kg CO_2-Äquivalent gespeichert. Für die Berechnung der Karbonatisierung wird davon ausgegangen, dass aufgrund der geringen Dichte und Luftdurchlässigkeit der Holzwolleplatten das Karbonatisierungspotenzial über die Nutzungsphase zu 100 % ausgeschöpft wird. Gemäß *EN 16757*: "Portland cement includes at least 95 % clinker and a typical value for reactive CaO is 65 %. According to Formula […], for one kg Portland cement (CEM I) the maximum theoretical CO2 uptake (Utcc) is (65/100)*0,95*44/56) = 0,49 kg CO2/kg cement". Diese Mengen werden analog zur Kalzinierung während der Herstellung des Klinkers als negative Emissionen an "CO2, fossil" in Modul B1 bilanziert.

Modul B2 Unterhalt

Die Fibrolith® Leichtbaulatten benötigen im Allgemeinen keine Pflege oder Wartung, sie können aber mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz abgesaugt oder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Für die Reinigung ist ein gelegentliches, vorsichtiges Abbürsten oder Absaugen mit Bürstenkopf vollkommen ausreichend. Bei gröberen Verschmutzungen kann ein leicht feuchtes Tuch eingesetzt werden.

Nutzungsdauer

Eine Referenznutzungsdauer nach *ISO 15686* wird nicht angegeben. Für Verwendungen von mineralisch gebundenen Holzwolleplatten in Bekleidungen kann laut Tabelle des *BBSR (2017*) zur Lebensdauer von Bauprodukten von einer Nutzungsdauer von mehr als 50 Jahren ausgegangen werden.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (nach BBSR)	> 50	a

Ende des Lebensweges

Für den Transport im End-of-Life (Modul C2) zu einer Müllverbrennungsanlage werden 50 km Distanz mit einem LKW der Emissionsklasse EURO 6 und einem Gewicht von 16–32 Tonnen angenommen.

Die Monoplatten werden in Modul C3 thermisch in einer Müllverbrennungsanlage verwertet. Die Verbrennung des mineralischen Bindemittels wird mittels eines Datensatzes für die Verbrennung von Glas angenähert.
Die exportierte Energie aus der energetischen Verwertung der Monoplatten in Modul C3 errechnet sich aus dem unteren Heizwert des Holzanteils multipliziert mit den Effizienzen der Müllverbrennungsanlage: Wirkungsgrad von 28,3 % für die Wärmeerzeugung und von 14,8 % für die Stromerzeugung gemäß *CEWEP-Energiebericht III* (immer bezogen auf den unteren Heizwert des Abfalls).

Modul D

Die Vorteile und Lasten außerhalb des Produktsystems (Modul D) umfassen die exportierte Energie aus der energetischen Verwertung der Verpackung in Modul A5 sowie aus der energetischen Verwertung der Monoplatten (Modul C3). Als substituierte Prozesse werden angenommen:

"heat, natural gas, at boiler modulating >100kW/RER" und "electricity, medium voltage, at grid/kWh/DE".

5. LCA: Ergebnisse

Berechnet unter Verwendung des Charakterisierungsfaktoren des Product Environmental Footprint EF 3.1.

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; ND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	**A2**	**A3**	**A4**	**A5**	**B1**	**B2**	**B3**	**B4**	**B5**	**B6**	**B7**	**C1**	**C2**	**C3**	**C4**	**D**
X	X	X	MND	X	X	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 t Fibrolith® Leichtbauplatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B1	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO_2-Äq.	-1,02E+02	2,25E+01	-2,06E+02	0	9,24E+00	9,35E+02	0	-3,66E+02
GWP-fossil	kg CO_2-Äq.	8,38E+02	1,04E+00	-2,06E+02	0	9,24E+00	1,54E+01	0	-3,66E+02
GWP-biogenic	kg CO_2-Äq.	-9,41E+02	2,15E+01	ND	0	0	9,2E+02	0	0
GWP-luluc	kg CO_2-Äq.	1,39E+00	1,04E-04	ND	0	4,56E-03	4,55E-03	0	-3,13E-01
ODP	kg CFC11-Äq.	1,01E-05	7,38E-09	ND	0	2,01E-07	3,71E-07	0	-1,01E-05
AP	mol H^+-Äq.	1,94E+00	2,55E-03	ND	0	2,02E-02	1,29E-01	0	-5,15E-01
EP-freshwater	kg P-Äq.	2,95E-02	4,15E-06	ND	0	7,5E-05	2,29E-04	0	-2,79E-02
EP-marine	kg N-Äq.	6,14E-01	1,18E-03	ND	0	4,97E-03	5,91E-02	0	-1,14E-01
EP-terrestrial	mol N-Äq.	6,85E+00	1,25E-02	ND	0	5,18E-02	6,31E-01	0	-1,38E+00
POCP	kg NMVOC-Äq.	2,39E+00	3,42E-03	ND	0	3,13E-02	1,83E-01	0	-5,67E-01
ADPE	kg Sb-Äq.	7,05E-04	7,31E-07	ND	0	3,02E-05	3,03E-05	0	-3,5E-04
ADPF	MJ	6,83E+03	3,39E+00	ND	0	1,31E+02	2,04E+02	0	-5,4E+03
WDP	m^3 Welt-Äq. entzogen	1,04E+02	3,8E-02	ND	0	5,41E-01	2,07E+00	0	-9,75E+00

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 t Fibrolith® Leichtbauplatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B1	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	2,08E+03	2,24E+02	ND	0	2,03E+00	9,58E+03	0	-5,52E+02
PERM	MJ	9,8E+03	-2,24E+02	ND	0	0	-9,57E+03	0	0
PERT	MJ	1,19E+04	8,15E-02	ND	0	2,03E+00	5,56E+00	0	-5,52E+02
PENRE	MJ	6,82E+03	1,4E+01	ND	0	1,31E+02	2,04E+02	0	-5,46E+03
PENRM	MJ	1,06E+01	-1,06E+01	ND	0	0	0	0	0
PENRT	MJ	6,83E+03	3,39E+00	ND	0	1,31E+02	2,04E+02	0	-5,46E+03
SM	kg	1,75E+00	0	ND	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	ND	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	ND	0	0	0	0	0
FW	m^3	1,98E+00	1,2E-02	ND	0	3,43E-02	5,12E-01	0	-1,04E+00

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ –ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 t Fibrolith® Leichtbauplatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B1	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	2,28E-02	4,4E-05	ND	0	8,35E-04	2,03E-03	0	-1,46E-02
NHWD	kg	8,45E+01	3,25E-01	ND	0	6,57E+00	3,57E+02	0	-1,53E+01
RWD	kg	2,54E-02	2,45E-06	ND	0	7,53E-05	1,45E-04	0	-2,37E-02
CRU	kg	0	0	ND	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	ND	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	ND	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	3,42E+01	ND	0	0	1,35E+03	0	0

EET	MJ	0	6,55E+01	ND	0	0	2,58E+03	0	0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:
1 t Fibrolith® Leichtbauplatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A5	B1	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	1,33E-05	3,34E-08	ND	0	6,86E-07	2,46E-06	0	-2,22E-06
IR	kBq U235-Äq.	1,35E+01	2,16E-03	ND	0	6,65E-02	1,31E-01	0	-1,05E+01
ETP-fw	CTUe	0	0	ND	0	0	0	0	0
HTP-c	CTUh	1,85E-07	5,64E-10	ND	0	4,21E-09	3,08E-08	0	-6,61E-08
HTP-nc	CTUh	4,61E-06	2,5E-08	ND	0	9,31E-08	1,01E-06	0	-1,41E-06
SQP	SQP	5,42E+04	1,55E+00	ND	0	7,93E+01	2,19E+02	0	-4,22E+02

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator „Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235“.

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen“, „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe“, „Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung“, „Potenzieller Bodenqualitätsindex".

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

In Abbildung 1 sind die Beiträge der einzelnen Abschnitte des Lebenszyklus für Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten zusammengestellt.

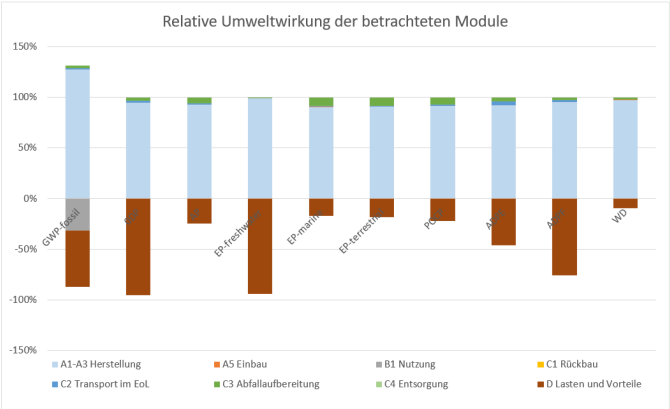


Abbildung 1: Relative Beiträge der einzelnen Abschnitte des Lebenszyklus von Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten

Den größten Beitrag zur Umweltwirkung des Lebenszyklus der Fibrolith®-Monoplatten leistet die Herstellungsphase (Modul A1–A3). Beim GWP fossil reduziert die Karbonatisierung des Zements während der Nutzungsphase einen signifikanten Teil des GWPs der Herstellung.

Die Vorteile und Lasten außerhalb des Produktsystems aus der energetischen Verwertung der Verpackungen in Modul A5 und der Fibrolith®-Monoplatten in Modul C3 sind ebenfalls signifikant und schwanken je nach Indikator zwischen 10 % und 90 % der Umweltwirkungen über den Lebenszyklus.

Abbildung 2 dokumentiert die Entwicklung des Treibhausgaspotenzials über den Lebenszyklus der Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten, wobei Treibhausgasemissionen aus der Verwendung fossiler Energieträger, die temporäre Kohlenstoffspeicherung in der Holzwolle, der Effekt der Kalzinierung/Karbonatisierung des Zements und die Substitutionswirkung der Energierückgewinnung unterschieden werden.

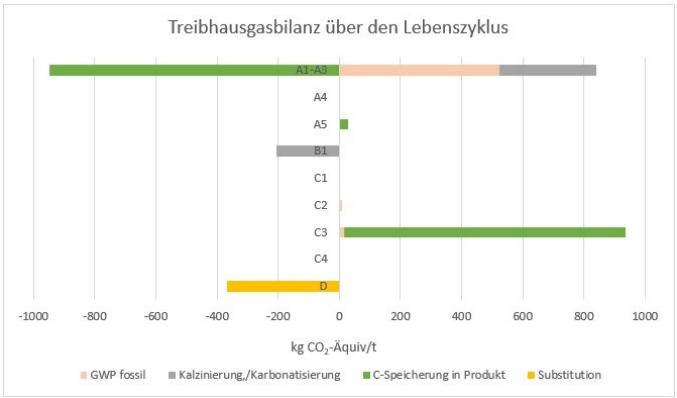


Abbildung 2: Entwicklung des Treibhausgaspotenzials über den Lebenszyklus der Leichtbauplatten als Putzträgerplatten und Stall-Lüftungsplatten

Die Karbonatisierung in Modul B1 bindet dabei rund 65 % des während der Herstellung in den Module A1–A3 aus der Kalzinierung freigesetzten CO_2 zurück. Der temporär in den Modulen A1–A3 in der Holzwolle eingelagerte Kohlenstoff (in CO_2-Äquivalent) wird vollständig in Modul C3 bei der thermischen Nutzung freigesetzt.

Der Einsatz nicht-erneuerbarer Energie ist fast ausschliesslich auf die energetische Verwendung fossiler Ressourcen für die Herstellung der Platten inkl. Vorketten zurückzuführen. Stofflich wird nicht-erneuerbare Energie nur für die Verpackung eingesetzt, die in Modul A5 energetisch genutzt wird.
Dem gegenüber ist der Einsatz erneuerbarer Energie fast ausschliesslich auf die stoffliche Verwendung von Holz zurückzuführen. Diese stofflich genutzte erneuerbare Primärenergie wird in Modul C3 im Rahmen der Energierückgewinnung als energetisch genutzt umgebucht. Rund 15 % der erneuerbaren Primärenergie werden für die Stromerzeugung eingesetzt.

Es wird der über die Verkaufsmengen gewichtet durchschnittliche Aufbau dieser Produkte deklariert, der sehr nahe bei den Dimensionen des meistverkauften Produktes liegt. Die Varianz der pro Tonne deklarierten Produkte ist vernachlässigbar.

7. Nachweise

7.1 Prüfung auf Vorbehandlung der Einsatzstoffe (Messung nach AltholzV)
Nicht anwendbar, es wird kein Altholz eingesetzt.

7.2 Auslaugung
Kein Nachweis, da für Produkte im Innenraum nicht relevant.

7.3 VOC-Emissionen nach AgBB

Messstelle: eco-Institut Germany GmbH, Schanzenstraße 6-20, D-51063 Köln
Prüfbericht, Prüfdatum: Prüfbericht-Nr. B55516-001 vom 15.2.2021
Ergebnis für Fibro-Kustik (Berlin; identische Zusammesetzung wie deklarierte Produkte)

AgBB-Ergebnisüberblick (28 Tage [µg/m³])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	< 5	µg/m^3
Summe SVOC (C16 - C22)	< 5	µg/m^3
R (dimensionslos)	0,07	-
VOC ohne NIK	< 5	µg/m^3
Kanzerogene	< 1	µg/m^3

AgBB-Ergebnisüberblick (3 Tage [µg/m³])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	< 5	µg/m^3
Summe SVOC (C16 - C22)	< 5	µg/m^3
R (dimensionslos)	0,03	-
VOC ohne NIK	< 5	µg/m^3
Kanzerogene	< 1	µg/m^3

8. Literaturhinweise

Normen

EN 13168
DIN EN 13168:2012+A1:2015-04, Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) – Spezifikation.

EN 13501-1
DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

EN 13964
DIN EN 13964:2014-08, Unterdecken - Anforderungen und Prüfverfahren.

ISO 14001
DIN EN ISO 14001:2015--11, Umweltmanagementsysteme -- Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

ISO 14025
DIN EN ISO 14025:2007--10, Umweltkennzeichnungen und -- deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren.

ISO 14044
DIN EN ISO 14044:2006--10, Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforde-rungen und Anleitungen.

ISO 15686
ISO 15686: Hochbau und Bauwerke - Planung der Lebensdauer (mehrere Teile).

EN 15804+A2
DIN EN 15804+A2:2022-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

EN 16757
DIN EN 16757:2017, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Produktkategorieregeln für Beton und Betonelemente.

DIN 4108-10
DIN 4108-10:2021-11, Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 10: Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe.

Weitere Referenzen

AltholzV
Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz (Altholzverordnung - AltholzV); Altholzverordnung vom 15. August 2002 (BGBl. I S. 3302), die zuletzt durch Artikel 120 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

BBSR (2017)
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (2017) (2017): Nutzungsdauern von Bauteilen für Lebenszyklusanalysen nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB). Version vom 24.2.2017. https://www.nachhaltigesbauen.de/austausch/nutzungsdauern-von-bauteilen/

Biozidprodukteverordnung
VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

CEWEP-Energiebericht III
Reimann D.O. (2013): CEWEP Energy Report III (Status 2007 – 2010); Results of Specific Data for Energy, R1 Plant Efficiency Factor and NCV of 314 European Waste-to-Energy (WtE) Plants. CEWEP, Würzburg/Brussels, 2013.

DE UZ 132 Edition 2020
Blauer Engel (2020): Emissionsarme Wärmedämmstoffe und Unterdecken für Innenanwendungen DE-ZU 132. Vergabekriterien, Ausgabe Januar 2020, Version 5.

Décret n° 2011-321 du 23 mars 2011
Décret n° 2011-321 du 23 mars 2011 relatif à l'étiquetage des produits de construction ou de revêtement de mur ou de sol et des peintures et vernis sur leurs émissions de polluants volatils.

ECHA-Kandidatenliste
Die Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Substanzen, European Chemicals Agency, Helsinki. Verfügbar unter: https://echa.europa.eu/nl/-/four-newsubstances-added-to-the candidate-list.

ecoinvent v3.9.1
Ökobilanzdatenbank ecoinvent v3.9.1, 12/2022, ecoinvent centre, Zürich.

Abfallverzeichnis
BESCHLUSS DER KOMMISSION vom 18. Dezember 2014 zur Änderung der Entscheidung 2000/532/EG über ein Abfallverzeichnis gemäß der Richtlinie2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates.

IBU PCR Teil A
Produktkategorie-regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht, Version 1.3, Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), Berlin, 2021.

IBU PCR: Holzzement - Mineralisch gebundene Holzwerkstoffe
Produktkategorieregeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderungen an die EPD für Holzzement - Mineralisch gebundene Holzwerkstoffe, Version 2023--04. Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), Berlin.

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)
VERORDNUNG (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates.

Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

Ersteller der Ökobilanz

Dr. Frank Werner - Umwelt & Entwicklung
Kammelenbergstrasse 30
9011 St. Gallen
Schweiz

+ 41 (0)44 241 39 06
frank@frankwerner.ch
http://www.frankwerner.ch/

Inhaber der Deklaration

Fibrolith Dämmstoffe GmbH
An der L83
56746 Kempenich
Deutschland

+49 2655 95920
info@fibrolith.de
www.fibrolith.de